

Österreichisches Komitee zum Schutze der Pelz- und Wildtiere

A-5026 Salzburg-Aigen, Ignaz-Rieder-Kai 37
Telefon (0662) 222202 und (06272) 539



Europäisches Komitee zum Schutze der Robben und anderer Pelztiere

Sektion Österreich

European Committee for the Protection of Seals
and other fur Animals

Comité européen pour la Protection
de Phoques et autres Animaux à fourrures

Comitato europeo per la Protezione
delle Foche ed altri Animali da pelliccia

An das
Präsidium des Nationalrates

Parlament

1010 W I E N

Gerichtsstand Salzburg

Bankverbindungen:
Salzburger Sparkasse, Kto.-Nr. 190637
Salzburger Landes-Hypothekenbank,
Kto.-Nr. 2810373

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:

p/k

Datum 7.4.1986

An das Präsidium des Nationalrates
Parlament, 1010 Wien (25-fach)

An das Bundesministerium für
Wissenschaft und Forschung,
Minoritenplatz 5, 1014 Wien

Gesetzentwurf	
Zl.	AA-GE/9/86
Datum:	8. APR. 1986
Verteilt:	9. APR. 1986

Entwurf eines Bundesgesetzes zur Änderung des Tierversuchsgesetzes
BGBl. Nr. 184/1974

Brief des BM für Wissenschaft und Forschung 5436/3-7/86

STELLUNGNAHME:

Zum o.a. Gesetzentwurf zur Abänderung des Tierversuchsgesetzes BGBl 184/1974 nimmt nach genauer Prüfung das Österreichische Komitee zum Schutze der Pelz- und Wildtiere wie folgt Stellung:

Nach Kenntnissnahme des Entwurfes für ein neues Bundesgesetz, mit dem das Tierversuchsgesetz geändert wird, kommen wir zu der Überzeugung, die Stellungnahme des Tier- und Naturschutzvereines Lustenau, mit Arbeitskreis gegen Tierversuche, auch als unsere Stellungnahme mit vollem Wortlaut zu übernehmen und dafür einzusetzen.

Aus ethischen und sachlichen Gründen lehnen wir Tierversuche im Sinne des Bundesgesetzes von 1974 grundsätzlich ab.

Im vorliegenden Gesetzentwurf sehen wir daher lediglich einen ersten Schritt in Richtung notwendiger Veränderungen. Hiezu haben wir folgende Vorschläge:

§ 3 (2) 1.b) und c): Zur Erreichung wissenschaftlicher Erkenntnisse, insbesondere im Bereich der Grundlagenforschung und für Zwecke der wissenschaftlichen Ausbildung fordern wir ein sofortiges generelles Verbot der Tierversuche.



§ 3 (3): Wir fordern ein grundsätzliches Verbot aller Wiederholungsexperimente:

- a) Ergebnisse sind generell zugänglich zu machen,
- b) Experten sind immer in der Lage, Zweifel als berechtigt zu formulieren.

§ 4 (3): Statt die Tierversuchskompetenzen auf drei Ministerien aufzuteilen, fänden wir eine Zentralstelle effizienter.

Außerdem fordern wir ein sofortiges Verbot sämtlicher Toxizitätstests, insbesondere des LD-50-Tests, ebenso ein sofortiges Verbot des Draize-Tests.

Wir hoffen, daß Österreich durch grundlegende Veränderungen im Forschungs- und Gesundheitswesen international richtungsweisend wird.

Die Notwendigkeit solcher Veränderungen ergibt sich aus folgenden Überlegungen:

- Seelisch-geistige Faktoren bleiben im Tierversuch unberücksichtigt: Die Denkweise eines Descartes, der den Mensch als "gut funktionierendes Uhrwerk" sieht, sollte einem neuen Menschheitsbild Platz machen.
- Chronische Krankheiten wie Herz-Kreislauferkrankungen, Krebs, Rheuma u.a. nehmen zu, ebenso neuartige Krankheiten.
- Hunderte Medikamente - 1984 waren es 576! - müssen Jahr für Jahr wegen ihrer Schädlichkeit vom österreichischen Markt gezogen werden.
- 1980 wendeten Österreichs Krankenkassen täglich 10 Millionen Schilling für Medikamente auf, 1984 waren es bereits 17,7 Millionen Schilling!
- 1960 wurden für das österreichische Gesundheitswesen 6 Milliarden Schilling ausgegeben. 20 Jahre später bereits 78 (!) Milliarden Schilling.
Dazu Dr. Josef Dezsy, Geschäftsführer der Österreichischen Gesellschaft für Gesundheitsökonomie:
"Besonders auffallend ist, daß bei den eklatanten Mengenzuwächsen an medizinischer Leistung und finanziellem Mittel-Einsatz die Gesundheits- bzw. Krankheitsstatistiken keine adäquate Verbesserungen des Gesundheitszustandes der Bevölkerung zeigen."

Diese Tatsachen zeigen nur allzu deutlich, daß sich die Grausamkeit am Tier für den Menschen nicht gelohnt hat. Abgesehen von den materiellen Schäden lehnen wir JEDE TIERQUÄLEREI auch aus ethischen Gründen ab.

Mit Freundlichen Grüßen

Österreichisches Komitee
zum Schutze der Pelz- und Wildtiere

Louise Kogler-Kollik
Louise Kogler-Kollik
Schriftführer

Oscar Pircher
Oscar Pircher
Vorsitzender